

„GOLDFINGER“

– EINE GANZ BESONDERE MISSION –

Ein besonderes Kultauto der 60er Jahre mit ZF-Getriebe war vor kurzem wieder im Kino zu sehen: Der silberfarbene Aston Martin DB5, das wahrscheinlich berühmteste Filmauto der Welt, trat schon einige Male in Bond-Filmen auf - so auch im letzten Film „Keine Zeit zu sterben“. Nach fast 60 Jahren hat ZF Tradition das Getriebe für den DB5 im Auftrag von Aston Martin Lagonda wieder nachgefertigt – für den Sondernachbau von 25 originalgetreuen „Goldfinger“-DB5 mit den speziellen James Bond-Gadgets. Die Fahrzeuge wurden auf Vorbestellung für Sammler und Wohltätigkeitszwecke gefertigt.

„Goldfinger“ – dieser Film gilt allgemein als einer der besten aller James Bond-Filme. Der Name ist Programm und so lief das Nachfertigungsprojekt S5-325 von ZF Tradition auch unter dem Namen „Goldfinger“ – in geheimer Mission, versteht sich.

Fast jeder kennt den Film und dadurch auch den berühmten, silberfarbenen Aston Martin DB5. Dass da ein manuelles Fünfgang-Sportgetriebe mit der Bezeichnung S5-325 von ZF drinsteckt, dürfte manchem jedoch unbekannt sein. Dabei verbindet ZF und Aston Martin schon seit vielen Jahrzehnten eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit – der britische Sport- und Rennwagenhersteller gehört zu den ältesten Kunden vom weltweit aktiven Technologiekonzern.

Seitdem ZF im Jahr 2008 mit den Nachfertigungsaktivitäten für historische Automobile begonnen hat, wurden schon einige knifflige Projekte erfolgreich durchgeführt. Jedoch ein historisches Sportgetriebe im Auftrag von Aston Martin Lagonda für den exklusiven, authentischen Nachbau des Filmautos nachzubauen, ist definitiv besonders: Alle 280 Einzelteile wurden zwar nach alten Zeichnungen, aber mit neuesten Fertigungstechnologien hergestellt. So wurde der Schaltturm beispielsweise per

3D-Druck im ZF Werk in Pilsen gefertigt. Als besonderes Film-Gadget musste der Schalthebel modifiziert werden: Dafür wurde durch den Schalthebel eine zwei Millimeter dicke Bohrung gesetzt, damit ein Kabel zur Simulation des Schleudersitzes durchgeführt werden kann. Am Schaltknopf befindet sich dann eine Klappe mit einem Druckknopf darunter, welche geöffnet werden kann – für das echte James Bond-Feeling, versteht sich...

Das S5-325 von ZF war und ist bei Sportfahrern sehr beliebt, daher gab es dieses Getriebe in unzähligen Supersportwagen seiner Zeit. Da alle fünf Vorwärtsgänge sperrsynchronisiert sind, können auch ungeübte Fahrer ohne Doppelkuppeln beim Aufwärtsschalten einen schnellen, sicheren und geräuschlosen Gangwechsel vornehmen. Bis zu 400 Newtonmeter zulässiges Drehmoment können je nach Übersetzung erreicht werden.

Ursprünglich fährt James Bond im Roman „Goldfinger“ übrigens fährt einen Aston Martin DB 2/4 Mark III. Weil der Film jedoch erst ein halbes Jahrzehnt später herauskam, wurde das zum Zeitpunkt der Dreharbeiten aktuelle Modell DB5 eingesetzt. Mit dem Film wurde Modell und Marke weltweit bekannt. Gebaut wurde der DB5 allerdings nur zwei



▲ *Aston Martin DB5 Goldfinger Continuation05, ©Aston Martin Lagonda*

Jahre lang, nämlich von 1963 bis 1965. Während es in der ersten Version mit 286 PS das Fünfgang-Getriebe noch optional gab, wurde es in der Vantage-Version mit 330 PS serienmäßig angeboten. Das S5-325 hatte sich dabei so bewährt, dass die Ingenieure von Aston Martin auch im Nachfolgemodell DB6 darauf vertrauten. In dem späteren Modell DB5 brachte dann ein S5-24/2 die Kraft auf die Straße. In den V8-Modellen Vantage und Volante wie auch im Virage war es dann jeweils das S5-24/3 von ZF.



▲ *Das Spiel der Teile muss bei der Montage exakt abgestimmt sein*



▲ *Am Zeichenbrett wird das historische Getriebe mit neuen Fertigungstechnologien konstruiert.*

Dem Team von ZF Tradition wird dieser Bond-Film sicherlich sehr lange im Gedächtnis bleiben. Für diverse Straßenversionen der Fahrzeuge, die mit dem S5-325 von ZF ausgestattet sind, werden die wichtigsten Verschleißteile, wie auch Getriebeüberholung und Reparaturen angeboten. Und je nach Bedarf können Teile auch auf Anfrage nachgefertigt werden – sozusagen in geheimer Mission, versteht sich ...

Interessenten wenden sich bitte per Mail an tradition@zf.com oder per Telefon an 07541-775552.